

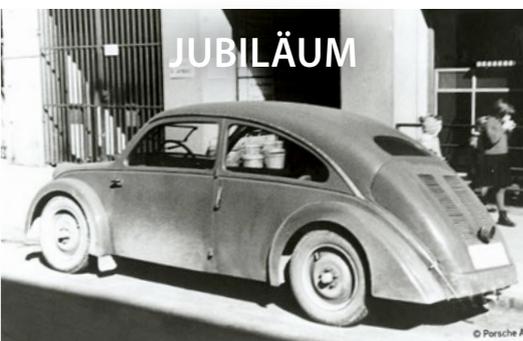


SUNDAY RETRO CLASSICS GAZETTE®

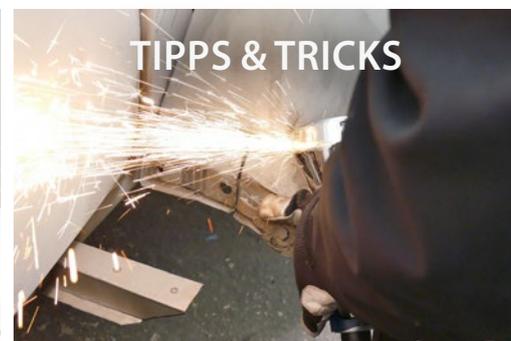
MODEL YEAR
1966



FORD MUSTANG



JUBILÄUM



TIPPS & TRICKS



AUKTION

MODEL YEAR
1966



FORD MUSTANG





Im September 1965 stellte Ford den neuen Mustang Fastback auf den Markt. Er sollte die Produktpalette neben dem Cabriolet und dem Coupé erweitern.

Seinen Namen Fastback erhielt er wegen seiner fließend auslaufenden Dachlinie am Heck.

[Lesen Sie mehr auf Classic-Car.TV ...](#)





EINE MILLION IM ERSTEN JAHR

Eine ganze Generation Amerikaner wuchs mit dem Gedanken auf, dass der coolste Typ der Stadt immer einen Mustang fuhr. Mustangs waren immer unwahrscheinlich populär. Schon in den ersten Monaten seiner Existenz wurden dank einer einzigartigen Werbekampagne zigtausende von Fahrzeugen verkauft. Im ersten Jahr waren es mehr als eine Millionen.





FRÜHE MODELLE BELIEBT

Zu den begehrtesten Mustang Oldtimern gehören die Wagen der ersten Generationen, das sind die Baujahre 1964 - 1966. Die beliebtesten Karosserie-Varianten sind der Fastback und das Cabrio.

Im Bereich der Motoren gab es wie auch bei der Innenausstattung Wahlfreiheit. Von der relativ schwachbrüstigen 2,8 Liter Maschine bis zum 4,7 Liter Motor mit 289 Cubic inches. Das hier gezeigte Modell ist mit einem 4,7 Liter V-8 Motor ausgestattet.



Weihnachtsgeschenke für Oldtimerfreunde

Overalls, Mützen, Cabriokopftücher, Autohandschuhe, Fahrerschuhe
und viele weitere schöne Geschenkideen

vintagedriver GbR
Charlotte Wucherpfennig,
Karsten Gärtner
Hildesheimer Straße 140
D-30173 Hannover

Telefon: +49 511 16 58 97 121
Telefax: +49 511 16 58 97 129
E-Mail: office@vintagedriver.de

► EINFACH KLICKEN UND SHOPPEN



VINTAGEDRIVER
www.vintagedriver.de







ARTHUR BECHTEL Classic Motors

Vermittlung und Verkauf klassischer Automobile

Service durch zertifizierten Meisterbetrieb

Sammlungsoptimierung und Auflösung

Stilvolle Investments

Arthur Bechtel Classic Motors | Graf-Zeppelin-Platz 1 | 71034 Böblingen | Tel. +49 (0) 7031 / 30 69 522 eMail kontakt@arthur-bechtel.com | www.arthur-bechtel.com



KLEINE UNTERSCHIEDE

Die einzelnen Baujahre zwischen 1964 und 1966 sind durch kleine Merkmale zu unterscheiden. Von weitem unterscheidet sich ein 1964, 1965 oder 1966 kaum vom anderen. Doch um ein möglichst originales Fahrzeug zu erkennen, sollte man wissen, dass das Instrumentenbrett beim 1965 länglich ist, während beim 66er die Instrumente rund gefasst sind.

Auch am Grill kann man das Baujahr eines Originals erkennen. Der 65er hat einen Grill mit einem Chrom Querbalken, der 66er hat durchgezogene Linien.











Rückspiegel Der erste VW vom Band

Bild: Vorserien-Käfer von VW (1938)



Kurz nach dem ersten Nachkriegsweihnachten im Jahr 1945 lief der erste Volkswagen Typ 1 vom Band. Bis Jahresende 1945 schaffte man aber nur 55 Fahrzeuge, denn die Produktion begann recht improvisiert und auch in den folgenden Monaten erschwerte der Mangel am Notwendigsten die Produktion. Dennoch setzten die ersten Fahrzeuge ein Zeichen für Hoffnung und Neubeginn in der damals britisch kontrollierten Autofabrik.

Nach dem Krieg

Bis Kriegsende waren gerade einmal 630 der so genannten KdF-Wagen gefertigt worden. Die eigentlich zu ihrer Produktion errichtete moderne Fabrik im heutigen Wolfsburg war im Krieg Teil der deutschen Rüstungswirtschaft und erzeugte statt Personenwagen für das Kraft-durch-Freude-Programm vor allem militärische Güter. Am 11. April 1945 besetzten schließlich amerikanische Truppen das Werk. Später übernahm die britische Militärregierung im Juni 1945 die Treuhänderschaft über das Werk mit seinen rund 6000 Beschäftigten.

Der als Senior Resident Officer eingesetzte 29-jährige Standortverantwortliche Major Ivan Hirst verschaffte der Fabrik am 22. August 1945 einen ersten Auftrag über 20 000 Limousinen und verhinderte damit eine Demontage der Anlagen. Die Fahrzeuge waren vor allem für alliierte Stellen, aber auch für die Sicherstellung der ärztlichen Versorgung auf dem Land gedacht. Die Produktion verharrte 1946/47 zumeist bei 1000 Fahrzeugen im Monat. Privatleute kamen in nennenswerter Zahl erst nach der Währungsreform im Juni 1948 zum Kundenkreis.



Bis heute sind die britischen Wurzeln von Volkswagen spürbar, denn die Briten stellten die Fabrik auf Zivilerfertigung um und achteten auf die Qualität der Fahrzeuge. Sie legten großen Wert auf Service und Kundennähe und knüpften ein Händlernetz, das 1948 bereits alle drei Westzonen umspannte.



Serienstart des Volkswagen Käfer vor 70 Jahren.



Volkswagen unter britischer Verwaltung:
Im März 1946 wurde der 1000ste Käfer produziert.



Vorläufer des VW Käfer: W30-Versuchswagen

Export

Mit dem Start des Exports im Oktober 1947 internationalisierten sie das Geschäft. Die ersten Betriebsratswahlen im November 1945, kaum ein halbes Jahr nach Kriegsende, brachte die demokratische Partizipation ins Werk. Als die Volkswagenwerk GmbH im Oktober 1949 in deutsche Hände übergeben wurde, befand sich das Unternehmen in einer guten Position für den Start ins sogenannte Wirtschaftswunder.

„Volkswagen hatte großes Glück, dass die robuste Limousine der britischen Militärregierung die Erledigung ihrer Verwaltungsaufgabe erleichterte und dass mit Ivan Hirst der richtige Mann die Verantwortung vor Ort trug. Der kluge Pragmatiker gab der Fabrik und der Belegschaft eine Vision, indem er britische Soldaten und deutsche Mitarbeiter gleichermaßen motivierte, aus der darniederliegenden Fabrik ein erfolgreiches Marktunternehmen zu machen. Er wusste um die Qualitäten der Volkswagen Limousine und brachte sie auf die Straße,“ fasst Dr. Manfred Grieger, Leiter der Historischen Kommunikation der Volkswagen Aktiengesellschaft zusammen.

[Lesen sie weiter auf Classic-Car.TV ...](#)

AUGUST

18. – 21.08.2016



*Schwarzwald
Classic*[®]

**ROTHAUS
SCHWARZWALD CLASSIC[®]**



Präsentiert von Badische Staatsbrauerei Rothaus, organisiert von RETRO PROMOTION. Ausgangspunkt ist der traditionsreiche Brauerei-Standort im Schwarzwald. Die Landschaft ist ideale Kulisse für unsere 3. Rothaus

Schwarzwald Classic. Lassen Sie sich von der Kreativität und Einfallskraft der Sonderprüfungen sowie von der herrlichen und anspruchsvollen Streckenführung überraschen.

WWW.SCHWARZWALD-CLASSIC.DE

OKTOBER

16.10.2016

breuningerLAND
LUDWIGSBURG
SAISONABSCHLUSS

**HERZLICH WILLKOMMEN
ZUM SAISONABSCHLUSS 2016**



Den krönenden Abschluss der Oldtimersaison bildet wie in jedem Jahr die Sternfahrt zum breuningerLand Ludwigsburg. Bei unserer beliebten Veranstaltung öffnet das Einkaufszentrum am Sonntag seine Pforten

und lädt zum Shoppen von 13 bis 18 Uhr ein. Die Gastronomie ist bereits ab 11 Uhr geöffnet. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung. Zugelassen werden alle Fahrzeuge bis Baujahr 1986.

WWW.RETROPROMOTION.DE

DEZEMBER

09. – 11.12.2016



RETRO CLASSICS BAVARIA[®]

DER SAISONABSCHLUSS AUTOMOBILER KLASSIKER
SEASON'S END OF CLASSIC VEHICLES



**RETRO CLASSICS BAVARIA[®]
DER NEUE SAISONABSCHLUSS 2016**

Das Erfolgsrezept RETRO CLASSICS[®] wird 2016 ausgeweitet. Mit der RETRO CLASSICS BAVARIA[®], dem neuen Saisonabschluss automobiler Klassiker, wird der Terminkalender der Szene um ein weiteres Highlight erweitert.

Auf dem Gelände der NürnbergMesse bietet die neue Messeveranstaltung die erweiterte Basis für eine außergewöhnliche Kontaktbörse. Wenn die Motoren abgekühlt, Achsen abgeschmiert, das Leder nochmals gewachst und edle Holzoberflächen zum Schutze nachpoliert sind, ist der richtige Zeitpunkt gekommen,



die Szene noch einmal zusammenzubringen, Benzingespräche zu führen und das ein oder andere Fahrzeug oder Zubehör vor dem Jahreswechsel - auch gerne als Weihnachtsgeschenk - zu erwerben.

WWW.RETRO-CLASSICS-BAVARIA.DE

TERMINE AUF ANFRAGE

RETROWELT PRÄSENTIERT



FIRMEN INSENTIVES

TOPEVENTS 2016

HOCHWERTIGE ERLEBNIS-REISEN MIT EIGENER OLDTIMERFLOTTE

Oldtimerausfahrten mit echten Klassikern: Das Highlight für Kunden-, Inservice- oder Mitarbeiterveranstaltungen.

Wir bieten mit Oldtimer-Rallyes das emotionale Umfeld für gemeinsame Ausfahrten. Wirkt nachhaltig und wird von RETRO PROMOTION immer individuell ausgearbeitet. Auch mit kleinen Budgets lassen sich bleibende Werte schaffen, nutzen Sie die Exklusivität und Attraktivität unserer eigenen Oldtimerflotte. Sie benötigen einen Oldtimer für ein Foto-Shooting, Hochzeit oder private Feier. Wir haben die Auswahl. Sprechen sie uns an.

Weitere Informationen unter:

WWW.RETROPROMOTION.DE

UNSERE KOOPERATIONS- UND PROJEKTPARTNER:



PRÄSENTIERT VON

RETRO
PROMOTION

RETRO
MESSEN

WWW.RETROPROMOTION.DE

WWW.RETRO-MESSEN.DE

VERANSTALTER:

SIEHE DIE ZUM EVENT JEWEILS ANGEGEBENE WEBSEITE



MÄRZ

17. – 20.03.2016

APRIL

03.04.2016



RETRO CLASSICS®

EUROPAS GRÖSSTE OLDTIMERMESSE

breuningerLAND
LUDWIGSBURG

SAISONAUFTAKT



HERZLICH WILLKOMMEN ZUR SAISONERÖFFNUNG 2016

Der verkaufsoffene Sonntag des breuningerLAND Ludwigsburg hat längst Kultstatus erreicht. Die Gastronomie hat ab 11 Uhr, die Geschäfte von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung der Fahrzeuge, damit diese ihre Plakette bekommen und ab 11 Uhr auf der Präsentationsrampe vorgestellt werden können. Zugelassen sind ausschließlich Fahrzeuge bis Baujahr 1986.



Online-Anmeldung unter:

WWW.RETROPROMOTION.DE

RETRO CLASSICS® EUROPAS GRÖSSTE OLDTIMERMESSE

Noch größer, noch vielseitiger, noch spektakulärer – die RETRO CLASSICS® 2016 bricht alle bisherigen Rekorde. Auf nunmehr 125.000 m² präsentieren sich Aussteller aus den verschiedensten Bereichen rund um das Thema historische Automobile.

Karossen funkeln und glänzen um die Wette inmitten einer Messe für Oldtimer – der RETRO CLASSICS®, Leitmesse für historische



Fahrkultur in Europa. Vier Tage lang bahnen sich Händler, Käufer, Zaungäste wie Liebhaber historischer Fahrzeuge durch die weitläufigen Hallen der Messe in Stuttgart. Dabei dreht sich alles um die gemeinsame Leidenschaft für historische Fahrzeuge – und um ein ganz besonderes Lebensgefühl.

WWW.RETRO-CLASSICS.DE

TERMINE AUF ANFRAGE



OLDTIMER
SCHNUPPERN

OLDTIMER-SCHNUPPERN MIT RETRO CLASSICS® REISEN

Wir machen Träume wahr: schöne Landschaften und ausgewählte Touren einmal am Steuer eines offenen Oldtimers zu erkunden. RETRO CLASSICS® Reisen bietet echte Oldtimer zum Selberfahren an. Genießen Sie eine Ausfahrt im "eigenen Oldtimer" und reservieren Sie sich Ihr Wunsch-Fahrzeug für einen Tag, ein Wochenende oder auch länger.

Preise pro Team (2 Personen) pro Tag: 465,00 EUR

Preise pro Team (2 Personen) Folgetag: 375,00 EUR

Online-Anmeldung unter:

WWW.RETROPROMOTION.DE

JUNI

17. – 19.06.2016

*Retro Classics
meets Barock®*



RETRO CLASSICS MEETS BAROCK® DER 13. CONCOURS D'ELÉGANCE

Festlicher kann die Kulisse für eine Präsentation wertvoller und außergewöhnlicher Fahrzeuge unter freiem Himmel wohl kaum sein: RETRO CLASSICS meets Barock®.

Bereits zum 13. Mal zeigen sich vom 17. – 19. Juni 2016 vor der Kulisse des größten Barockschlosses Süddeutschlands luxuriöse automobile Raritäten.

Fahrzeuge mit hoher Innovation, legendäre Marken und Automobile mit herausragenden Gestaltungsformen. Ausgezeichnet und prämiert von einer weltweit anerkannten Jury aus Designern, Spezialisten und Historikern.

Weitere Informationen unter:

WWW.RETRO-CLASSICS-MEETS-BAROCK.DE



JULI

14. – 18.07.2016

WEIN & KULTUR TAGE BOTTWARTAL

WEIN- & KULTURTAGE BOTTWARTAL

Das Bottwartal ist eine reizvolle Landschaft zum Erholen, Entdecken und Oldtimer-Ausfahrten. Die Weinberge schmiegen sich elegant an die Hänge der Flüsse Neckar, Murr und Bottwar. Ein Besuch der 4. Wein- und Kulturtage Bottwartal bietet die Möglichkeit, besondere Eindrücke, Winzer und deren Weine kennenzulernen.

Online-Anmeldung unter:

WWW.RETROPROMOTION.DE



JULI

24.07.2016

RETRO CLASSICS BAVARIA® STERNFAHRT 2016

RETRO CLASSICS BAVARIA® STERNFAHRT 2016

Vorab der RETRO CLASSICS BAVARIA® im Dezember 2016 in Nürnberg können Sie die Oldtimer-Szene bei einer sommerlichen Sternfahrt zum OFENWERK, dem Hotspot der Nürnberger Oldtimer-Szene kennen lernen. Erleben Sie seltene Oldtimer und anschauliche Youngtimer – Fahrzeuge in denen Liebe, Passion und Einzigartigkeit stecken.

Online-Anmeldung unter:

WWW.RETROPROMOTION.DE



OFENWERK
ZENTRUM FÜR MOBILE CLASSIC

MUSEUM

ENDSPURT BEI BMW

Mini und BMW 507 zum Anfassen

Zwei große Ausstellungen im BMW Museum rufen nun zum Endspurt. Noch bis Ende Januar sind sie zu sehen.



Das BMW Museum im Zeichen der Marke MINI

Mit der Wechselausstellung „The MINI Story“ hatten die Besucher des BMW Museums erstmals die Gelegenheit, die umfangreiche Modell- und Themenvielfalt der Traditionsmarke außerhalb Großbritanniens zu bestaunen. Dass das BMW Museum auch Veranstaltungsgästen einiges zu bieten hat, zeigten die Events rund um die Marke MINI im Frühjahr und Sommer dieses Jahres. Bei „MINI History“ nahm das BMW Museum das stilprägende Design der „Swinging Sixties“ zum Anlass, mit Live-Musik und Fashion-Show den Lifestyle dieser Epoche aufleben zu lassen. Noch bis Ende Januar 2016 bietet die Museumsschüssel mit „The MINI Story“ eine Entdeckungsreise entlang der Historie der urbanen Kultmarke.

BMW 507 zum Anfassen

Die 50er Jahre haben legendäre Boliden hervorgebracht, die bis heute stilprägend sind: Der BMW 507 – ein Modell, das allein schon aufgrund der begrenzten Stückzahl einen hohen Seltenheitswert besitzt – ist solch eine Design-Ikone der deutschen Automobilgeschichte. Anlässlich des 60. Jubiläums ehrte das BMW Museum im Juli dieses Jahres den Roadster mit einer Sonderausstellung. Ein ungewöhnliches Ausstellungsstück ist das in Einzelanfertigung 1957 von BMW in Auftrag gegebene Motorboot, welches zahlreiche Details des Automobils aufweist. Unter dem Motto „Familienangelegenheiten. (Bis zum 31. Januar 2016).



MESSE

RETROMOBILE IN PARIS

Ur-Oldtimer als Sonderschau



Die Oldtimermesse Retromobile in Paris (3.-7. Februar) widmet sich in diesem Jahr mit einer Sonderausstellung, die in Zusammenarbeit mit dem Club Les Teuf-Teuf auf die Beine gestellt wird, den über 100-jährigen Oldtimern.

Namen, die Ihnen – obwohl Oldtimerfan – möglicherweise noch nie untergekommen sind wie Borderel & Cail, De Bazelaire, Lacoste & Batmann oder Delaugère und Clayette werden belebt durch Fahrzeuge, die in dieser Ausstellung zu sehen sind. Die Karosserien von damals sind oft noch von Kutschen inspiriert, einfach gestaltet und ein Dach oder eine Windschutzscheibe waren nur exklusivem Exemplaren vorenthalten.

Viele der damals zahlreichen Pioniere des Automobilbaus existierten nur wenige Jahre und verschwanden dann im Vergessen. Die noch erhaltenen Exemplare sind Zeitzeugen der Mobilisierung.



NEWS

WELCOME HOME IN DETROIT

North American International Autoshow

Auch wenn in diesem Jahr auf der North American International Autoshow (NAIAS), die am 11. Januar in Detroit ihre Pforten für das Publikum öffnet, ein paar Marken durch Abwesenheit glänzen, ist sie – wie immer – die erste große Automesse im Jahr und eine der wichtigsten dazu.

Bilder: LeMay America's Car Museum / Text: Hans-Robert Richarz



Coming home to Detroit: Start in Tacoma



2300 Meilen von Tacoma nach Detroit

SPEKTAKULÄRER AUFTAKT

2016 wird ihr Auftakt spektakulär verlaufen. Nicht nur, weil mit der Mercedes E-Klasse und dem Porsche 911 Turbo gleich zwei bedeutende Weltpremieren gefeiert werden. Am Freitagmorgen vor der offiziellen Eröffnung wird sich auf der Woodward Avenue, einer der berühmtesten Straßen der Stadt, eine spektakuläre Parade amerikanischer Oldtimer in Bewegung setzen. An ihrer Spitze drei Fahrzeuge, die dann eine Reise von 2400 Meilen (3860 Kilometer) quer durch die USA gerade hinter sich gebracht haben werden.

Alle drei sind über 50, zusammen zählen sie 164 Jahre, und produziert wurde jeder von ihnen jeweils von einem der einst großen Drei aus Detroit, General Motors (GM), Ford und Chrysler. Zu ihrer Zeit stellten sie einen Meilenstein im „American Way of Drive“ dar:



Pause am 28. Dezember 2015 in Idaho

Alle drei sind über 50, zusammen zählen sie 164 Jahre, und produziert wurde jeder von ihnen jeweils von einem der einst großen Drei aus Detroit, General Motors (GM), Ford und Chrysler. Zu ihrer Zeit stellten sie einen Meilenstein im „American Way of Drive“ dar:

Der dreitürige Chevrolet Nomad galt in der zweiten Hälfte der 1950er Jahre als Prestigemodell von GM und war mit seinem 4,3-Liter-V8 und 121 kW / 165 PS für damals 2800 Dollar das teuerste Auto, das Chevrolet im Angebot hatte. Sein Verbrauch lag bei 25 l Super auf 100 km.

Der fünf Jahre ältere Chrysler 300G war eine Weiterentwicklung des Chrysler 300 von 1954 und als Zugpferd in der Chrysler-Modellpalette gedacht. Sein 6,8-Liter-V8 leistete 298 kW / 405 PS, verbrauchte 20 Liter Super auf 100 km und beschleunigte das Auto auf bis zu 217 km/h.

Der Ford Mustang schließlich begründete, als er 1964 auf den Markt kam, die nach ihm benannte Klasse der Pony Cars. Zu einem Preis von rund 2500 Dollar (nach heutiger Kaufkraft etwa knapp 17 500 Euro) entstanden in dreieinhalb Jahren fast 1,3 Millionen Exemplare der ersten Baureihe, die meisten davon mit einem 4,7 Liter großen V8-Motor mit 140 kW / 190 PS) und einem Verbrauch von 16 Liter Super auf 100 km.

Das Trio gehört dem LeMay America's Car Museum in Tacoma, ein paar Kilometer südlich von Seattle im US-Bundesstaat Washington am Puget Sound gelegen, einer 150 Kilometer langen Pazifik-Bucht im äußersten Nordwesten der USA.

MUSEUMSGRÜNDUNG

Dort hatte das Ehepaar Harold und Nancy LeMay 1997 das Harold E. LeMay Museum gegründet um dort seine rund 3000 Oldtimer, zu einem Löwenanteil Fahrzeuge aus amerikanischer Produktion, dem staunenden Publikum zu zeigen. Das nötige Geld für diese weltweit größte Sammlung, mit der er 1997 einen Eintrag im Guinness Book of World Records erhielt, hatte Harold mit einer ganzen Reihe eigener Firmen zusammengetragen, den größten Teil davon nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs mit der Müllabfuhr im Großraum Tacoma und einem Abschleppunternehmen.

Bevor er im Jahr 2000 starb, war seine größte Sorge, dass sein Fahrzeugpark ein ähnliches Schicksal erleiden würde wie der seines Sammler-Kollegen William F. Harrah, einem Hotel- und Spielcasino-Tycoon aus Nevada, der 1978 während einer Herzoperation gestorben war. Zu seinen Lebzeiten hatte er in seinem Museum in Reno eine ähnlich riesige Anzahl historischer Autos zusammengetragen, von denen jedoch nach seinem Tod die meisten bis auf rund 200 in alle Winde verstreut wurden.



Witwe Nancy LeMay dagegen bewahrte das Erbe, baute das Museum ihres verstorbenen Gatten nach und nach zum LeMay America's Car Museum aus, erhielt von der Stadt Tacoma ein wertvolles Grundstück für einen Neubau, steckte selbst weitere Millionen in die Sammlung und gewann zahlreiche Sponsoren. Deren Zahl beläuft sich inzwischen auf 4000, und das Museum gilt heute als eines der wichtigsten seiner Art auf der Welt. Es gibt nicht nur einen umfassenden Überblick über die Geschichte der Motorisierung in den USA, es veranstaltet außerdem regelmäßig Ausstellungen und Kongresse und tritt als Startort für besondere Ereignisse hervor. Die jüngste Veranstaltung ist die Reise der drei Oldies nach Detroit zu einer ausgesprochen ungünstigen Jahreszeit, denn im Gegensatz zu Europa herrscht in einigen Teilen der USA Anfang Januar tiefster Winter mit verschneiten und vereisten Straßen besonders in den Staaten Idaho, Utah und Colorado.



2300 Meilen von Tacoma nach Detroit

2500 LITER SPRIT

Wenn sie am 8. Januar Detroit erreichen, werden Nomad, 300G und Mustang neun Staaten durchquert und – mit einem Seniorenaufschlag – dafür zusammen rund 2500 Liter Sprit verbraucht haben. Das dürfte allerdings die Kasse der Sponsoren für die Rallye, darunter unter anderem die Reifenfirma Michelin und der Mineralölkonzern Shell, nicht allzu sehr belasten. Zur Zeit kostet nämlich die Gallone Sprit in den USA erstmals seit 2009 wieder weniger als zwei Dollar. Das sind umgerechnet rund 53 Eurocent pro Liter.



Ford Mustang, 1966



Chevrolet Nomad, 1957



Chrysler 300G, 1961

MUSEUM

REKORDE BEI PORSCHE

Über 440 000 Besucher



Das Porsche-Museum in Stuttgart hat 2015 über 440 000 Besucher angelockt. Das sind acht Prozent mehr als im Vorjahr. Seit Eröffnung im Jahr 2009 besichtigten knapp 2,9 Millionen Interessierte die Ausstellung. Über 50 Prozent von ihnen kamen aus dem Ausland. Seit über einem Jahr können Kunden am Museumsstandort auch einen aktuellen Porsche mieten. 2015 nahmen mehr als 2500 Menschen diese Möglichkeit wahr. Hier stammten rund 65 Prozent der Buchungen aus dem Ausland.



» Die Classic-Experten der GTÜ verbinden umfassende Fachkompetenz und ausgeprägte Dienstleistungsorientierung. Von uns bekommen Sie daher einen perfekten Oldtimerservice. Darauf können Sie sich verlassen.

Klaus Neumann
Prüfingenieur

Ihre Old- & Youngtimer-Experten

Unsere amtlichen Dienstleistungen:

- Oldtimergutachten gemäß § 23 StVZO
- Hauptuntersuchungen gemäß § 29 StVZO

Unsere nichtamtlichen Dienstleistungen:

- Wertgutachten für Old- & Youngtimer
- Reparatur- und Restaurationsbegleitung
- Rechercheaufträge zur Fahrzeughistorie

GTÜ-Oldtimerservice im Internet:

www.gtue-oldtimerservice.de

- Umfangreiches Fahrzeugarchiv
- Testberichte und Daten zu ca. 40.000 Modellen

GEBURTSTAG

DER TÜV SÜD WIRD 150

Ein Rückblick

Ein Unglück, das sich in der Mannheimer Aktienbrauerei ereignet hatte, war der Auslöser für die Idee regelmäßig technische Gerätschaften zu überprüfen und somit Unfälle zu vermeiden. Deshalb gründeten zwei badische Unternehmer ein Unternehmen, aus dem der heutige TÜV Süd hervorging. Das Modell machte Schule, die Mannheimer Gründung wurde zum Ausgangspunkt der technischen Überwachung in Deutschland. Heute ist TÜV SÜD mit über 22.600 Mitarbeitern auf der ganzen Welt aktiv. Ein Rückblick

1866: GRÜNDUNG

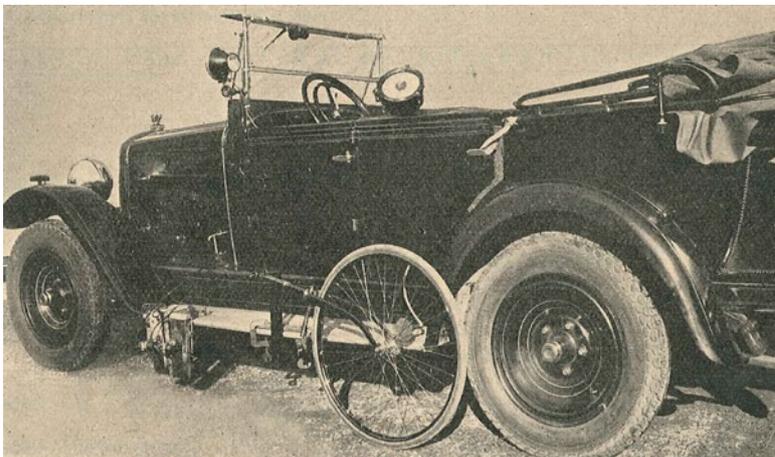
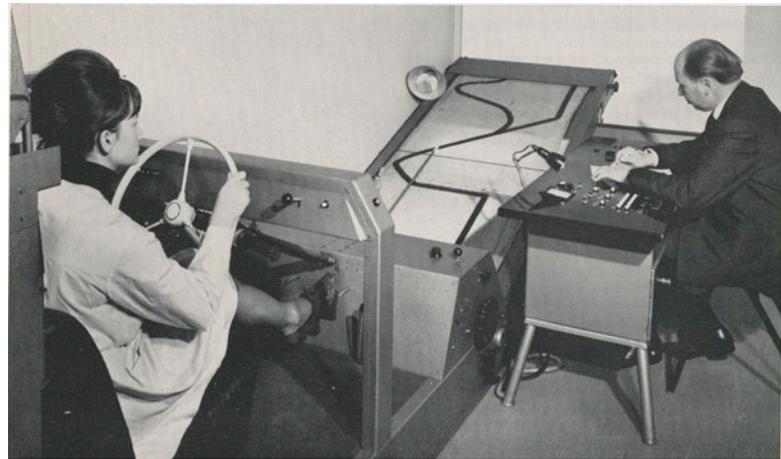
Am 6. Januar 1866 gründen 22 badische Unternehmer die „Gesellschaft zur Ueberwachung und Versicherung von Dampfkesseln mit dem Sitze in Mannheim“. Erster Vorsitzender wird der Fabrikant Carl Selbach. Die Unternehmer reagieren damit auf ein Unglück, das sich rund ein Jahr zuvor in der Brauerei zum „Großen Mayerhof“ ereignet hat. Ein Riss in der Hülle des in der Brauerei eingesetzten Dampfkessels hat dabei zu einer Explosion geführt. Ein Toter und mehrere Verletzte sind zu beklagen. Ein geschulter Techniker hätte den Mangel leicht entdecken und die Katastrophe verhindern können. Doch regelmäßige Inspektionen haben nicht stattgefunden. Das Bedienpersonal ist mit den Gefahren des Kesselbetriebs kaum vertraut. Das Unglück ist kein Einzelfall und die Anzahl der Dampfkessel-betreiber steigt schnell. Sowohl die Regierung im Großherzogtum Baden als auch die potenziell betroffenen Industriellen unterstützen daher die Gründung eines Revisionsvereins. Durch regelmäßige Überprüfungen der Kessel sollen künftige Unglücksfälle verhindert werden. Das Modell macht Schule und die Mannheimer Gründung wird zum Ausgangspunkt der technischen Überwachung in Deutschland.

[Lesen Sie die weitere Geschichte auf Classic-Car.TV ...](#)



1868: ERSTER SACHVERSTÄNDIGER

Am 13. Oktober 1868 tritt in Mannheim der soeben 29 Jahre alt gewordene Ingenieur Carl Isambert seinen Dienst an. Er ist der erste hauptamtlich tätige Sachverständige eines technischen Überwachungsvereins in Deutschland. Bereits wenige Tage später unternimmt Isambert eine erste Inspektions-Reise.



ERÖFFNUNG

JÄGER DES SCHEUNENSCHATZES

Klassiker in 100 Jahre alte Scheune



Um die Klassiker in einem angemessenen Ambiente zu präsentieren hat das Bremerhavener Unternehmen motorkontor GmbH eine über 100 Jahre alte Scheune zu einem Showroom im Loftstil umgebaut. Die Ausstellung liegt auf einem idyllischen Reiterhof in der Lüneburger Heide vor den Toren Hamburgs. Sie wird auch als Eventlocation rund um das Thema Automobile genutzt, z.B. für Oldtimer- oder Clubtreffen. Geeignete Außenflächen und Catering von Grillwurst bis Champagner sind ebenfalls vorhanden.

[Lesen Sie mehr auf Classic-Car.TV ...](#)



RALLYE

BODENSEE ODER HAMBURG

Zwei angesagte Rallyes



Wer im kommenden Jahr bei den angesagten Rallyes dabei sein will muss sich früh entscheiden. „Auto Bild Klassik“ veranstaltet auch im kommenden Jahr wieder zwei Oldtimer-Rallyes. Die Bodensee-Klassik im Dreiländereck von Deutschland, Österreich und der Schweiz findet vom 5. bis 7. Mai statt. Start- und Zielpunkt ist Bregenz in Österreich. Die Bewerbungsfrist endet am 29. Februar 2016. Die 9. Hamburg-Berlin-Klassik führt dann vom 25. bis 27. August vom Hamburger Fischmarkt über die Mecklenburgische Seenplatte nach Berlin. Bewerben kann man sich ab 1. März bis zum 31. Mai.

Sowohl die Bodensee-Klassik als auch die Hamburg-Berlin-Klassik sind Gleichmäßigkeits- und Zuverlässigkeitsrallyes und eignen sich für Novizen sowie erfahrene Piloten. Mitmachen können Oldtimer und Youngtimer bis Baujahr 1996. Die Teilnahme kostet bei beiden Rallyes für ein Fahrzeug mit zwei Personen je 1490 Euro. Vergeben werden jeweils 180 Startplätze. Das Online-Formular zur Teilnahme findet sich unter www.bodensee-klassik.de bzw. www.hamburg-berlin-klassik.de.

■ Hangar44

HANDS ON SEMINARE

**· Blech · Schweissen · Lack · Motor ·
2 Tage / Kleine Gruppen
Übungen direkt am Oldtimer**

www.hangar44.de

**WIR MACHEN IHNEN EIN
WEIHNACHTSGESCHENK**

**Nutzen Sie unsere Gutschein Aktion
und erhalten Sie 15% Rabatt auf alle**

Kurse und DVDs

**Ihr Rabatt Code: XMAS2015hg44
(gültig bis 31.12.2015)**

AUKTION

BILANZ DER AUTO AUKTIONEN

Partnerschaft von Auctions America und Southeby's



Die Bezeichnung „RM Group of Companies“ wird nicht jedem Oldtimer-Liebhaber etwas sagen. Hinter diesem Begriff steht der Zusammenschluss der beiden wichtigsten Auktionshäuser der Welt für automobile Raritäten: Auction America und Sotheby's. Unter dem Hammer beider Unternehmen landen häufig Traumkarossen amerikanischer, britischer, deutscher oder italienischer Herkunft, deren Wert sich oftmals im siebenstelligen Bereich bewegt. Zum Jahresende warf die RM Group of Companies nun einen Blick zurück auf die vergangenen zwölf Monate. Was dabei herauskam, überstieg alle Erwartungen. Der Jahresumsatz der beiden Unternehmen belief sich auf mehr als eine halbe Milliarde, genau auf 541 Millionen Euro.

Rob Myers, Präsident und Gründer der RM-Unternehmensgruppe hatte also Anlass zum Jubel: „Die Partnerschaft von Auctions America und Southeby's war ein Meilenstein und hat eine globale Plattform für Sammlerautos geschaffen. Die Ergebnisse sprechen für sich. Sie beweisen, dass wir es mit einem gesunden Markt mit einem unerschütterlichen Engagement für Produkte mit höchster Qualität zu tun haben. Ich bin stolz auf unser Team, bedanke mich bei unseren Kunden und bin gespannt, was 2016 auf Lager hat.“

[Mehr Informationen auf Classic-Car.TV ...](#)

Text: Hans-Robert Richarz



DVD KOLLEKTION WIR MACHEN IHNEN EIN GESCHENK!

**Nutzen Sie unsere Gutschein Aktion
und erhalten Sie 15% Rabatt auf alle**

Kurse und DVDs

**Ihr Rabatt Code: XMAS2015hg44 für unseren Shop auf Hangar44.de
(gültig bis 31.12.2015)**

Unsere Technik und Know How DVD Editionen erhalten Sie auf Amazon.de oder in unserem www.hangar44.de/shop
Die DVDs zeigen praktische Anwendungstipps und geben Hilfestellungen im Bereich Technik, Blecharbeiten und Schweißen.



GRUNDLAGEN DER
MOTOR INSTANDSETZUNG TEIL 1



GRUNDLAGEN DER
MOTOR INSTANDSETZUNG TEIL 2



GRUNDLAGEN DES
MIG / MAG SCHWEISSENS TEIL 1



GRUNDLAGEN DES
WIG SCHWEISSENS



■ Hangar44



HANDS ON KURSE

- BLECHBEARBEITUNG
 - SCHWEISSEN
 - LACK
- MOTOR TECHNIK

JETZT

HERBST / WINTER BUCHEN

GRUNDLAGEN DER BLECHBEARBEITUNG FÜR ANFÄNGER
Eine Einführung in die Blech-Umformtechnik

WEITERFÜHRENDE GRUNDLAGEN DER BLECHBEARBEITUNG
Fortgeschrittene Umformtechniken

GRUNDLAGEN DER ROLLENSTRECKMASCHINE
Erlernen Sie die Techniken der Rollenstreckmaschine anhand von Übungen.

GRUNDLAGEN DES MAG/MIG SCHWEISSENS FÜR ANFÄNGER
Praktische Heranführung an die MAG Schweißtechnik als Vorbereitung zum Schweißen von Karosserieteilen am Oldtimer.

GRUNDLAGEN DER LACKAUFBEREITUNG
Einführung in die Auffrischung, Pflege und den Schutz von Oldtimer-Lacken.

GRUNDLAGEN DER LACKVORBEREITUNG
Wie kann ich mein Fahrzeug für die Lackierung bestmöglich vorbereiten?

GRUNDLAGEN DER MOTORENTECHNIK
Technische Fehler erkennen und beheben, Motor-Überholung, Messverfahren und die Optimierung des Motorauslaufs stehen hier im Mittelpunkt.

TERMINE HERBST / WINTER 2015 -2016

Grundlagen der Blechbearbeitung f. Anfänger
21. bis 22. November 2015 295,00 Euro
16. bis 17. Januar 2016 295,00 Euro

Grundlagen der Rollenstreckmaschine
12. bis 13. Dezember 350,00 Euro

Grundlagen des MAG/MIG Schweißens
12. September 2015 250,00 Euro
22. August 2015 250,00 Euro
28. November 2015 250,00 Euro

Grundlagen der Lackaufbereitung
29. August 2015 175,00 Euro
30. August 2015 175,00 Euro

Grundlagen der Blechbearbeitung für Anfänger
23. bis 24. Januar 2016 295,00 Euro
20. bis 21. Februar 2016 295,00 Euro

Weiterführende Grundlagen der Blechbearbeitung
9. bis 10. Januar 2016 295,00 Euro
5. bis 6. März 2016 295,00 Euro

MAXIMALE ERFAHRUNG

Damit Sie das maximale Lernergebnis mit nach Hause nehmen, begrenzen wir die Teilnehmerzahl auf max. 6 Personen. Für Personal Coaching-Kurse in noch kleineren Gruppen oder als Einzel-Termin wenden Sie sich bitte an uns.

Anhand der speziellen Hangar44-Kurs-DVD, die Sie am Ende der Veranstaltung bekommen, können Sie auch zu Hause, die im Kurs erworbenen Kenntnisse weiter vertiefen.



Sie haben ein bestimmtes Projekt im Auge wie beispielsweise einen Motorradtank, Kotflügel oder Schweller? Sprechen Sie uns an, wir unterstützen Sie gerne.



TECHNIK BEGREIFEN

Hangar44 heißt: Handwerk anhand modernen Lehr- und Schulungsmethoden begreifen.

In zweitägigen Wochenend-Intensivkursen kommen Sie auf der praktischen Seite ihres Hobbys den entscheidenden Schritt vorwärts.

Durch 3D-Animationen begreifen Sie, wie sich das zu bearbeitende Material in welcher Situation verhält. Sie probieren und üben an vorbereiteten Werkstücken und schließlich am Oldtimer selbst. Sie lernen Fehler zu vermeiden und zu analysieren.

Viele der KnowHow-Videos von Classic-Car.TV werden im Studio Hangar44 gedreht. Weltweit gibt es keinen anderen Online-Sender, der mehr Wissen in Filmen rund um das Thema Oldtimer produziert und veröffentlicht hat.

www.hangar44.de

Um einen Kurs zu buchen schicken Sie uns bitte eine Mail an kurse@hangar44.de

oder buchen Sie den Kurs über unsere Website: <http://hangar44.de>

Veranstaltungsort:

Hangar44
Lilienthalallee 29
81939 München

RÜCKBLICK

40 JAHRE GURTPFLICHT

Wichtiger Lebensretter



Bild: ADAC

Am ersten Januar 1976 wurde die Anschnallpflicht eingeführt und hat seitdem die Zahl der Unfalltoten erheblich gesenkt. Anfang der Siebzigerjahre starben in Deutschland jährlich noch mehr als 20.000 Menschen im Straßenverkehr.

Der Gurt ist - auch in Kombination mit Airbags und anderen Sicherheitssystemen - der wichtigste Lebensretter.

Im Sicherheitssystem eines Autos verhindert der Gurt, dass Autofahrer bei einem Aufprall gegen das Armaturenbrett und die Windschutzscheibe fliegen. Der Gurt schützt vor allem vor schweren Verletzungen an Kopf, Augen, Hals und Oberkörper, die bereits bei einem Crash im Stadtverkehr entstehen können.

[Mehr Informationen auf Classic-Car.TV ...](#)



Versichern Sie Ihren
Oldtimer dort, wo man
Ihre Leidenschaft
versteht.

Die Allianz Oldtimerversicherung

Wir bei der Allianz verstehen Ihre Leidenschaft und sorgen dafür, dass Sie unbeschwert unterwegs sein können: mit einer maßgeschneiderten Versicherungslösung für Ihren Oldtimer. Auch für Krafträder und Oldtimersammlungen.

Mehr unter allianz.de/oldtimer

Hoffentlich Allianz versichert.

Allianz 

AUKTION

BONHAMS VERSTEIGERUNG

Seltener Lancia Aurelia Spyder



Das britische Auktionshaus Bonhams versteigert am Donnerstag, 4. Februar 2016, den ältesten noch erhalten gebliebenen Lancia Aurelia B 24 Spider. Bei dem Fahrzeug handelt es sich um einen der seltenen Werks-Prototypen. Er diente als Ausstellungsstück für die Autoshow 1955 in Brüssel und Genf. Der Aurelia, der 1950 zunächst als Limousine und ein Jahr später auch als Coupé auf den Markt kam, war der weltweit erste Serienwagen mit einem V6-Motor. Vom Spider wurden lediglich 240 Exemplare gefertigt.

Das bei Bonhams angebotene Auto befand sich lange in Privatbesitz und ist originalgetreu restauriert. Erwartet wird ein Versteigerungserlös von 900 000 Euro bis 1,3 Millionen Euro. Für einen deutlich geringeren, aber immer noch hohen Schätzwert kommt auch ein 20 Jahre jüngerer Lancia Stratos HF Stradale Coupé unter den Hammer. Er ist mit 350 000 Euro bis 450 000 Euro taxiert.

RETRO CLASSICS®

EUROPAS GRÖSSTE OLDTIMERMESSE

DONNERSTAG:
ALLIANZ RETRO NIGHT
FREITAG:
CLASSICS NIGHT & AUKTION



SCHAUPLATZ AUTOMOBILER
PREZIOSEN UND RARITÄTEN.

17.–20. MÄRZ 2016 | MESSE STUTTGART

WWW.RETRO-CLASSICS.DE

**DER NEUE SAISONABSCHLUSS AB 2016:
RETRO CLASSICS BAVARIA**

09. – 11. DEZEMBER 2016 | MESSE NÜRNBERG

WWW.RETRO-CLASSICS-BAVARIA.DE

BLECHARBEITEN

TIPPS & TRICKS

Kotflüglecke nachfertigen

Die Kotflüglecke eines frühen Mercedes ist an der Stelle, an der das Trittbrett angebracht war bereits einmal verrostet gewesen und bei einer früheren Reparatur unsachgemäß behandelt worden. Die Folge sind noch mehr Rost und Risse im Blech. Daher muss das Stück herausgetrennt und neu angefertigt werden.

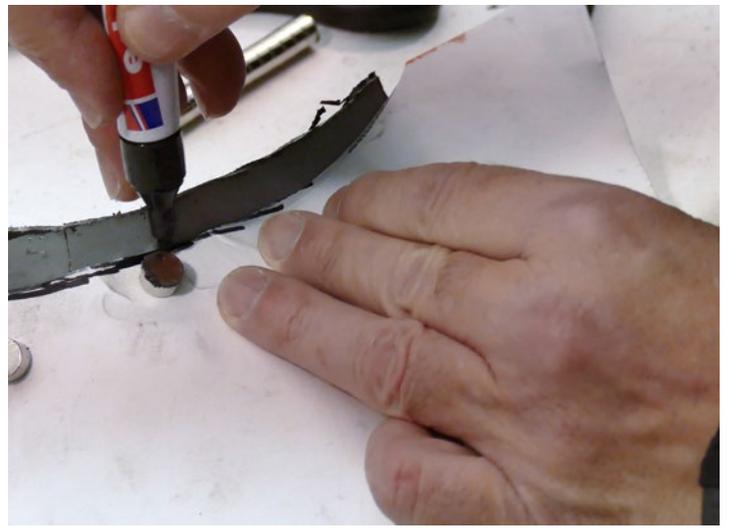
Zum Herausstrennen wird ein Druckluftgetriebener Winkeltrenner verwendet. Für solche Druckluftwerkzeuge ist es ratsam, entsprechend starke Kompressoren wie den hier gezeigten Uni Master von Schneider in der Werkstatt zu haben, da diese Geräte durchgehend Druckluft fördern können. Das Letzte Stück wird mit dem Festool Vecturo herausgetrennt, da der Winkeltrenner die Stelle nicht mehr erreicht.

Das herausgetrennte Stück dient nun als Vorlage für die Papierschablone. Das Papier wird mit Magneten an dem Stück befestigt und alle wichtigen Kanten nachgezeichnet. Bereits beim Anlegen der Papierschablone erkennt man, wo das Blech eingezogen oder gestreckt werden muss. Einen Hinweis geben dabei die Falten, denn an diesen Stellen ist das Blech gestaucht. Die Schablone kann nun auf das Blech übertragen und anschließend zugeschnitten werden.

Betrachtet man das herausgetrennte Stück, erkennt man an einer Stelle, dass dies der höchste Punkt ist. Dieser Punkt wird auch auf das Ersatzblech übertragen, denn diese Stelle wird auf dem Sandsack entsprechend mit einem Rundhammer gestreckt. Auf einem Rundamboss wird anschließend das Blech mit einem Glättelhammer geglättet. An einem runden T-Stack kann die Randwölbung geformt werden.

Der Übergang zu dem Kotflügel wird mit einer Abkantgabel stückweise umgebogen. Hält man nun das nachgefertigte Stück auf das abgetrennte Original Teil, erkennt man, dass an zwei Enden das nachgefertigte Blech noch zu wenig geformt ist. An der Stauchmaschine wird nun über den umgelegten Rand das Blech gestaucht. Damit zieht sich die Form etwas ein.

Nun wird noch die untere Kante abgekantet. An einem Amboss kann die Kante geglättet werden. Mit einem Kugelhammer wird nun noch final die Form geglättet und an manchen Stellen entsprechend korrigiert. Das Abschlussblech wird getrennt zugeschnitten. Die nachgefertigte Kotflüglecke kann nun angepasst und angeschweißt werden.



Die neue nachgefertigte Kotflüglecke ist nun fertig.

[Sehen Sie das Video auf Classic-Car.TV ...](#)

ist der Newsletter von

RETRO Messen GmbH
Retro Promotion GmbH
und
Classic-Car.TV

Produktion:
Classic Media Group
Effnerstr. 106
81925 München

Herausgeber:
RETRO Messen GmbH &
Classic Media Group
info@sundaygazette.de

Verantw. i.S.d.
Pressegesetzes:
Désirée Rohrer
Chefredaktion:
Kay Mackenneth

Erscheinungsweise:
wöchentlich
Auflage: 30.000
ISSN 2198-3291

Anzeigen-Kontakt:
presse@retro-messen.de
+49 (0) 711/185602663

Alle Inhalte dieses digitalen
E-Papers unterliegen dem
Copyright der CMG Mün-
chen 2014.

Jegliche Formen der Ver-
vielfältigung, Veröffentl-
ichung oder Vorführungen
im öffentlichen Bereich
sind untersagt. Das digitale
Speichern zu privaten Zwe-
cken ist erlaubt.



Bild: BBC Comedy Greats

AUTO-AUSRASTER

Mit Brille sieht man besser ...

40 Jahre, nachdem er in der Kultserie „Fawlty Towers“ als Hotelier Basil Fawlty einen unartigen Wagen mit einem Busch verhauen hat, lässt nun Komiker John Cleese diese Szene für eine Brillenfirma wieder aufleben. Fazit: Mit Brille sieht man besser ... und moderne Autos haben auch ihre Tücken, die Autofahrer zum Ausrasten bringen können.

Original von 1975: [Videolink](#)
Aktuelle Version: [Videolink](#)